

**Fritz ist ein männlicher Vorname und auch ein Familienname. Fritz ist die Kurzform von Friedrich (=„Friedensreich“). Die Koseformen sind Fritzchen, Fritzl(e), Fritzi und in der Schweiz Fritzli. Die weibliche Form ist Friederike, Koseform Fritzi.**

Im deutschen Sprachraum war der Name bis zum Zweiten Weltkrieg sehr häufig. Er galt als der „typische deutsche Name schlechthin“ und wurde zum Spitznamen für Deutschsprachige. Umgangssprachlich wird Fritz als „nicht näher bekannte Person“ gebraucht, z.B. ein Versicherungsfritz oder ein Zeitungsfritz(e). Heute heißen nur noch ältere Männer Fritz. Wie die Kleider folgen halt auch die Namen einer Mode.



**Es gäbe über hundert Arten, wie man den Namen Fritz schreiben könnte:**

Fritz	Friytz	Frijdz	Vrjdz	Vrietz	Phriddz	Phrydds
Frits	Friyts	Frijds	Vrijds	Vrietts	Phridds	Phryddts
Fridz	Fryds	Frijtz	Vrijtz	Vriddz	Phridts	Phryzz
Frids	Fryttz	Frijtts	Vrijtts	Vridds	Phrizz	Phryz
Frittz	Frytts	Frijddz	Vrjddz	Vridts	Phriz	Phrietz
Fritts	Fryddz	Frijdds	Vridds	Vriezz	Phrjtz	Phriets
Fridddz	Frydds	Frijdts	Vrjdtts	Vriez	Phrjdz	Phrieds
Friddds	Fryddts	Frijzz	Vrjzz	Vrijtz	Phrjdz	Phriettz
Fridts	Fryzz	Frijz	Vrjz	Vrijts	Phrijds	Phrietts
Frizz	Fryz	Vritz	Vriytz	Vrijdz	Phrjttz	Phriddz
Friz	Frietz	Vrits	Vriyts	Vrijds	Phrjttz	Phridds
Frjtz	Friets	Vridz	Vryds	Vrijttz	Phrjddz	Phridts
Frjdz	Frieds	Vrids	Vryttz	Vrijtts	Phridds	Phriezz
Frjdz	Friettz	Vrittz	Vrytts	Vrijddz	Phrjdtts	Phriez
Frijds	Frietts	Vrittts	Vryddz	Vrijdds	Phrjzz	Phrijtz
Frijtz	Fridddz	Vridddz	Vrydds	Vrijdts	Phrjz	Phrijts
Frijtts	Friddds	Vridds	Vryddts	Phritz	Phriytz	Phrijdz
Frjddz	Fridts	Vridts	Vryzz	Phrits	Phriyts	Phrijds
Friddds	Friezz	Vrizz	Vryz	Phridz	Phryds	Phrijttz
Frjdtts	Friez	Vriz	Vrietz	Phrids	Phryttz	Phrijts
Frjzz	Frijtz	Vrijtz	Vriets	Phrittz	Phrytts	Phrijttz
Frjz	Frijts	Vrjdz	Vrieds	Phritts	Phryddz	

Von vielen Namen gibt es verschiedene Schreibweisen: Stefan / Stephan, Patrick / Patrik / Patric, Markus / Marcus, Dominik / Dominic / Dominique, Myriam / Mirjam / Miriam, Brigit / Brigitte, Sibylle / Sybille

**Erfinde Schreibweisen für die folgenden Namen:**

Franz	<i>Vrands</i>	<i>Phranz</i>				
Denise						
Caroline						
Sara						

Für die Schreibung der Vornamen gelten meist die heutigen Rechtschreibregeln (nicht Marckus und Heintz, sondern Markus und Heinz). Wenn die Eltern keinen besonderen Wunsch äußern, trägt der Standesbeamte den Vornamen des Neugeborenen in der üblichen Schreibweise ein. Sonderformen werden aber erlaubt: Marcus, Carl, Teodora etc.

**Wann und wie ist der Name Franz entstanden?**

Im 12. Jahrhundert in Assisi (in der Nähe von Perugia, in Italien). Giovanni Bernardone war knapp zwei Jahre alt. Seine Mutter war Französin. Als Vater Bernardone von einer längeren Geschäftsreise nach Hause kam, staunte er, dass sein Söhnchen munter Französisch plapperte. Er sagte zu ihm: „Na, du kleines Französchchen...“ Von da an hatte Giovanni (=Hans) seinen Spitznamen weg: alle nannten ihn Francesco (=Franzose). Der Kleine wurde später ein berühmter Prediger und als „Heiliger Franziskus von Assisi“ Begründer der Franziskanerbewegung.

